



GEBETSBRIEF

Januar 2021

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

DIE FÜHRUNGSPERSONEN IM GEBET ERHEBEN



Israels Premierminister Benjamin Netanjahu (CC BY 3.0, Wikipedia); Knesset-Raum (CC BY 2.5, von Itzik Edri, Wikipedia)

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit.“

(1. Timotheus 2,1-2)

Bis die Zeit kommt, in der der Friedensfürst von Jerusalem aus über die Welt regiert, wird es eine ständige Notwendigkeit geben, für die Oberhäupter zu beten. In der ganzen Weltgeschichte haben sich Menschen, die Gott nachfolgen, unter der Autorität von Regierungen und Herrschern wiedergefunden, die sich den ehrbaren Maßstäben widersetzen, nach denen die Frommen leben. Tugendhafte Leiter, die nach rechtschaffenen Prinzipien verwalten, sind ein ständiges Ziel der Angriffe des Feindes durch Lügen und aufrührerische Pläne. Aus diesem Grund drängt uns Paulus, auf verschiedene Weise für diejenigen zu beten, die Autorität haben; dazu gehören Leiter von Regierungen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Medienorganisationen sowie religiöse und familiäre Führer. **Lasst uns die Leiter im Gebet erheben!**

Israels Regierungsvertreter, wie auch andere Führungspersonen der Welt, brauchen gerade jetzt dringend unsere Gebete. In den letzten neun Monaten hat Israel dreimal die gleiche Wahl für die Regierung der Nation abgehalten: April 2019, September 2019 und März 2020. In jedem Fall war niemand in der Lage, eine Regierungskoalition zu bilden. Am 20. April 2020 wurde schließlich eine Einigung zwischen Ministerpräsident Netanjahu und dem Knessetabgeordneten Benny Gantz über die Bildung einer *Nationalen Einheitsregierung* erzielt.

Am 2. Dezember 2020 wurde jedoch eine vorläufige Maßnahme erlassen, um auch diese Regierung aufzulösen, da immer noch keine Koalition gebildet wurde. Es scheint, dass eine vierte Wahl in der Zukunft bevorstehen könnte. *Die Notwendigkeit von Einigkeit unter den Führern ist entscheidend!* Einigkeit erfordert Demut, Zusammenarbeit, gemeinsame Prinzipien und ein gemeinsames Ziel. *„Siehe, wie fein und wie lieblich ist's, wenn Brüder in Eintracht beisammen sind!“* (Psalm 133,1).

Wahre und dauerhafte Einheit entsteht, wenn Menschen sich den Gesetzen Gottes unterwerfen – dem Herrscher des Universums, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Wer wüsste besser als der Heilige, der die Welt geschaffen hat, wie man sich erfolgreich darum kümmert? Wenn Leiter sich unter Seine Autorität demütigen, werden sie dauerhaften Frieden, Freude und Erfüllung finden. König David beschrieb das Ergebnis der Einheit: *„Wie das feine Öl auf dem Haupt, das herabfließt in den Bart, den Bart Aarons, das herabfließt bis zum Saum seiner Kleider; wie der Tau des Hermon, der herabfließt auf die Berge Zions; denn dort hat der HERR den Segen verheißen, Leben bis in Ewigkeit“* (Psalmen 133,2-3).

Können Sie sich vorstellen, wie anders es wäre, wenn die Leiter geeint wären? Es wäre wie der angenehme Duft des Salböls der Priester, der die Atmosphäre in den Sitzungsräumen der Regierung durchdringt. Statt harter Worte, harter Herzen und selbstsüchtiger Ambitionen würde der Tau vom Himmel ihre Herzen erweichen, so dass sie flexibler wären und in der Lage, die Dinge aus Gottes Perspektive zu sehen – gemäß Seines Wortes. Dann könnte der Herr Seinen lebensbringenden Segen zu den Nationen senden! Das ist der Wille Gottes.

BETEN WIR FÜR ISRAELS FÜHRUNGSPERSONEN

- **Danken wir dem Herrn** für die wunderbare Gelegenheit, mit Ihm in Anbetung und Gebet zu kommunizieren. *„Geht ein zu seinen Toren mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; dankt ihm, preist seinen Namen!“* (Psalm 100,4).
- **Bitten wir Gott**, in der Regierung Israels Stimmen zu erheben, die Seine Prinzipien vertreten und Seinen Willen erfüllen. *„So nehmt nun Verstand an, ihr Könige, und lasst euch warnen, ihr Richter der Erde! Dient dem HERRN mit Furcht und frohlockt mit Zittern“* (Psalm 2,10-11).
- **Flehen wir den Herrn an**, mehr Beamten in Israel die Augen zu öffnen, damit sie ihre Arbeit als einen Dienst für Gott sehen, zu Seiner Ehre und Zufrieden-

heit. *„Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen, da ihr wisst, dass ihr von dem Herrn zum Lohn das Erbe empfangen werdet; denn ihr dient Christus, dem Herrn!“* (Kolosser 3,23-24).

- **Legen wir Fürsprache für Israels Leiter ein.** Wir beten, dass Gott mehr Personen erweckt, die wirklich um das Wohlergehen Israels besorgt sind, jene Hirten, von denen Er sagte, dass Er sie Israel in dieser Zeit geben würde. *„Und ich will euch Hirten nach meinem Herzen geben, die sollen euch weiden mit Erkenntnis und Einsicht“* (Jeremia 3,15). *„Und ich selbst werde den Überrest meiner Schafe sammeln aus allen Ländern, wohin ich sie versprengt habe ... Und ich werde Hirten über sie setzen, die sie weiden sollen; sie werden sich nicht mehr fürchten noch erschrecken müssen, auch soll keines vermisst werden!, spricht der HERR“* (Jeremia 23,3-4).
- **Loben wir Gott** für die treuen Menschen, die derzeit in der Regierung dienen. Wir beten, dass der Segen und die Gunst des Herrn auf ihnen ruhen. *„Da antwortete Achimelech dem König und sprach: Und wer ist unter allen deinen Knechten so treu wie David, der dazu noch der Schwiegersohn des Königs ist, der Zutritt zu deinem geheimen Rat hat und in deinem Haus so hoch angesehen ist?“* (1 Samuel 22,14).

Liebe Fürbitter,

wir preisen Gott für das Jahr 2021, ein Jahr der größeren Erwartung. Während wir uns der Wiederkunft unseres Messias nähern, können wir erwarten, dass mehr von der Schrift erfüllt wird – eine große Ausgießung des Heiligen Geistes und mehr jüdische Menschen, die *Aliyah* nach Israel machen. Gleichzeitig können wir in diesen Tagen stärkere geistliche Kämpfe erwarten. Es ist an der Zeit, unsere geistlichen Wurzeln tiefer in Gottes Wort zu graben und mehr von Seinen Wegen zu lernen. Lasst uns unsere Kriegsausrüstung anschnallen und uns auf die kommenden Tage vorbereiten! *„Im Übrigen, meine Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke“* (Epheser 6,10).

In Seiner Liebe, **Linda D. McMurray**

Koordinatorin der internationalen Gebetsabteilung von Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA

Christliche Freunde Israels e. V.



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

Trostberg, Januar 2021

Liebe Freunde Israels, liebe Fürbitter!

Wir können nur staunen und loben, wenn wir auf dieses vergangene Jahr 2020 zurückblicken. Trotz der Pandemie und aller Einschränkungen wurde deutlich, dass Gottes Kinder nach Seinen Verheißungen und Seiner Versorgung leben. Denn die Großzügigkeit und den Glauben unserer Spender haben wir hautnah erlebt. Wir waren Dank Ihnen in der Lage, in diesem Jahr weit mehr an Israel weiterzuleiten als je zuvor, was auf eine deutliche Zunahme der Spenden zurückzuführen ist. Für mich ist es ein wunderbares Zeugnis, dass wir als Gottes Kinder gerade in Krisenzeiten unsere Stärke finden, nämlich Gottes Kraft in uns und Seine übernatürliche Versorgung für uns! Wir staunen immer wieder, wie der Herr, nicht zuletzt durch Sie und Ihren Gehorsam Seiner Führung gegenüber, Seine Treue an uns und an Seinem Volk erweist.

Gemeinsam mit dem Vorstand und der Leiterschaft von CFRI, möchte ich noch einmal herzlichen Dank sagen. Wir empfinden zu Ihnen, den Empfängern unserer *Gebets- und Nachrichtenbriefe*, eine besondere Verbundenheit in der Liebe zu Israel und in dem Anliegen der Beziehung Deutschlands zu Israel – Mensch zu Mensch. Danke dafür!

Wie im vergangenen Jahr, so möchten wir auch in diesem Jahr wieder um Ihre Unterstützung zur Verbreitung dieses Briefes bitten und gleichzeitig für die engagierte Reaktion im vergangenen Jahr danken.

Zur Information: Wir müssen bei 12 Aussendungen pro Jahr, inkl. Porto und Übersetzungsarbeiten, mit ca. € 12 pro Person kalkulieren, d.h. bei ca. 800 Empfängern (ohne E-Mail-Empfänger!) sind das jährlich ca. € 9.600. Wir verstehen den *Gebets- und Nachrichtenbrief* als Dienst am Leib Jesu und werden den Versand gerne weiterhin auf Spendenbasis belassen. Dennoch sind wir auf spezielle Unterstützung von denjenigen angewiesen, die sich dies aufs Herz legen lassen wollen. Wer sich allerdings nicht in der Lage sieht, sich an den Kosten zu beteiligen, darf diese Information betend bewegen und weiterhin wie bisher beziehen. Wir sind dankbar für Ihre Gebete!

So danke ich für Ihr Verständnis und grüße Sie in der Verbundenheit zum jüdischen Volk, unserem Messias, Jesus, im Namen des Vorstandes und der Leitung von CFRI. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2021 unter der Führung und Kraft Gottes durch Seinen Sohn Jesus Christus und Seinen Heiligen Geist!

Ihre

Amber Sutter
(1. Vorsitzende)

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 86 21-97 72 86

Fax: +49 (0) 86 21-97 73 89

info@cfri.de

www.cfri.de

Steuer-Nr. 163 / 107 / 40318

Bankverbindung

Volksbank-Raiffeisenbank-
Dachau eG

IBAN:
DE19 7009 1500 0000 7322 30
Swift-BIC: GENODEF1DCA

Christliche Freunde Israels e. V.
ist eingetragen im
Vereinsregister des
Amtsgerichts Traunstein unter
VR 200031

Christliche Freunde Israels e. V.
in Deutschland (CFRI) ist ein
Arbeitszweig von *Christian
Friends of Israel* mit Hauptsitz in
Jerusalem (CFI-Jerusalem)

Beleg für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in
Deutschland, in andere
EU-/EWR-Staaten und
in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Zahlungsempfänger

Christliche Freunde Israels e.V.

IBAN

DE1970091500000732230

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

GENODEF1DCA

Betrag: EUR, Cent

Kunden-Referenznummer (nur für Zahlungsempfänger)

Gebetsbrief

Kontoinhaber: Name

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Christliche Freunde Israels

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE1970091500000732230

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1DCA

Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag EUR, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

Gebetsbrief

noch Verwendungszweck (insgesamt 2 Zeilen à 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

DE

06

Datum

Unterschrift(en)